

Kun Bela, ungarischer Politiker

1886 - 1938

* 20.2.1886 in Szilagyocseh (Siebenbürgen), † 29.8.1938 in Moskau. Entammt einer einfachen jüdischen Familie. Studium an der Universität Klausenburg. Angestellter einer Arbeiterversicherungskasse. In russischer Kriegsgefangenschaft ab 1916 wurde Kun zum Anhänger der russischen Bolschiwiken. 1919 Bildung einer ungarischen Räteregierung aus Sozialisten und Kommunisten, in welcher er als Volksbeauftragter für Aussenbeziehungen fungierte. Nach dem Sturz der Räteregierung infolge des Einmarsches rumänischer Truppen Flucht nach Österreich und dann in die Sowjetunion. In verschiedenen Funktionen für die KPdSU und die Kommunistische Internationale (Komintern) tätig. Erfolgreiche Teilnahme an den Märzkämpfen in Mitteldeutschland 1921. 1938 im Rahmen der Stalinschen Säuberungen erschossen.

Literatur: Wikipedia.

GND: 118778218

| Edition | Datum | Titel |
|-----------------------------|--------------|---|
| Quellenedition 1900-1930 | 16.10.1920 | Das „Liechtensteiner Volksblatt“ kritisiert den kolportierten Anschluss des Liechtensteinischen Arbeiterverbandes an die sozialdemokratische Gewerkschaft der Schweiz |